

No. 24.  
No. 150b.

Bericht  
über die Wasserhaltung  
des Berggebäudes  
Himmelfahrt samt Abra-  
ham. Tögr:  
in der Freiberger Bergamts und deren  
Halsbrücker Pevier gelegere.  
Gefertigt im Quartale Reminiscere 1813  
von

Ludw. Gustv. Ferd. Köhler  
aus Throta.

0





18.6180/1

40



2

# Erster Abschnitt.

Einige äußere und innere  
Verhältnisse des Grubengebäu-  
des in Hinsicht auf Wasserzu-  
gänge.

## Erste Abtheilung.

### Einleitung.

#### Cap: I.

Lage des Grubengebäudes.

Das Grubengebäude der Him-  
melfahrt samt Abraham  
Fogr: liegt  $\frac{1}{4}$  Meilen von der  
Stadt Freiberg in Mergau, im  
mittelbaren von der Stadt Freiberg  
Land, Sachsen, auf dem, von  
Mühlau, und Mühlbach, be-  
gränzt, von Mittag nach Mit-  
ternacht fünfzigtausend 2/3  
Bingjose.

In Mittag Abend grüßt ab an  
Früh und Frunden Föge, in  
Mitternacht Abend an sein



Die alte fließende Föhne  
 in Mithras Morgen liegt in  
 Föhne folgt.

Cap: II.

Außere Gegend, und Beschaf-  
 fenheit des Gebirgsgebirgs  
 in Bezug auf Wasserführung.

Die Quelle liegt in dem  
 süßesten Künste der in der  
 Jungferndam Baytal Künste  
 kann Gebirgsgebirgs, welches sich  
 in Mithras, nach der Mithras zu,  
 sehr schnell und stark abwärts,  
 in Oberst sich aber nicht allmählich,  
 sich nach dem Mithras zu immer  
 löst. — Die Quelle liegt  
 in Föhne der Wasserführung  
 sehr vortheilhaft, die zu Föhne  
 jenseit löst das meiste Wasser,  
 nach der Föhne in die Föhne  
 zum Gebirgs ab, so daß dadurch  
 das Gebirgs nicht stark  
 Wasserführung erfüllt.



Auf dem Wege zum Punkt  
 wird schnell, unregelmäßig ge-  
 bildet, die Stellen in jenseitigen  
 Zonen sind, unter dem Eindruck  
 der Schwerkraft sehr zu  
 stellen.

Das Gängegestein ist im  
 Grunde der Grube hart, ist die  
 jüngere Ganggesteinsart,  
 der Quarz. Dieser ist sehr un-  
 eben und Gänge von großer  
 Festigkeit mit Quarz aufgelassen,  
 der Festigkeit, und außer der  
 Gänge, Klüften manigfache  
 Klüfte, so dass sich auf diese  
 Seite der Forderung der Lage  
 man die nicht sehr befördert sind.

Capitulum III.

Gänge, in Bezug auf die  
 darauf befindlichen Grubenbau. Die jetzt betriebenen Gruben



Conducter, welche auch die erste  
Ausführung füglich haben, ist,  
so die Linie unter dem Nollen,  
bestimmte sich füglich, auch die

Abraham'scher Gang.

Das Jung-Meinere das haben  
ist No. 3, das wird durch die  
die auch die überaus gute Gän-  
ge, die den Stammes Stamm,  
Stamm Stamm, Stamm Stamm,  
Stamm Stamm Stamm Stamm.

Es fällt dieser Gang nicht zu  
ein, und zwar wenn die Linie  
bis auch die überaus gute Gän-  
Nollen unter einem Winkel von  
87°, das aber bis zur Linie  
unter 78°, und ist dabei von  
ausgesprochen Mühseligkeit, welche  
von 4 Zoll bis zu 1/2 Laster  
mühsel. — Die untere Linie,  
besonders die Linie, die füglich



4  
Gang, Kalk und Eisen,  
spät in der Gänge  
ist gewöhnlich nicht zu finden,  
mit seltenen Kernen einige  
in Kalk und Eisenerz,  
für dabei war, welche aber von  
Kernen feinsten und die  
Pflanzengänge sind.

Der Gang ist an einem Ende  
von dem Ende nicht  
entweder von dem Kernen  
abgelöst, welche zum Teil  
mit einem nicht gelösten  
steifen Kalkstein  
ist. Es wird, was er meistig ist,  
was man in Gesteinen  
hat, wird gewöhnlich  
gewöhnlich in den  
den Gesteinen  
Pflanzengängen, in  
steifen Kalksteinen ist.



man wird sich sehr selbst nicht  
so sehr unvorsichtig machen; das man  
sich nicht über die nichtigen über,  
gehenden Dingen und Sachen,  
wahrhaftig sehr kalte möglichste  
Gangweise haben, und wollen  
das man nicht, so daß nicht irgend  
besonders zu unsern Tugenden  
mit demselben sein können.

Manchmal hat man die Gänge  
sich nicht durch den Willen kein  
Gefühl haben zu können, als  
da, wo man nicht irgend, man  
für den Abwaschen Besonderen von,  
was man haben, Dinge nicht  
nicht irgend ist. Das ist nicht  
den Umständen nach. Das ist  
Gefühl haben nicht. Das ist  
Abwaschen Besonderen nicht, bis zum  
Gefühl haben Besonderen zu können  
man kann.



Amil dem Abrafam Masenden  
isaber der Kunst und Triebhaft,  
nicht einigen alten, jetzt mehr  
den Tageszeiten abzugeben, das  
von der Wissenschaften Stellen,  
die erste, selbst, zweite, selbst,  
dritte, selbst, zweite und dritte  
Geprägten von dem Kunst und Trieb,  
bist in Mitteln und Mitteln  
mit gelängt worden. Ferner bei  
sind die Kunst und Trieb  
Abrafam, von dem jetzt bei  
von der Kunst und Trieb  
zweiten und dritten Geprägten,  
ein mittelmäßiger Professor  
sind die zweiten und dritten  
Geprägten, und ein Professor  
von dem die dritten Geprägten,  
die die wichtigsten sind. Alle  
zweiten und dritten von dem  
und Triebhaft in Mitteln;  
von demselben in Mitteln



jetzt man aber fast nur mit Zinns  
den Stein mit Zinns, wenn man  
aber hinein mehr belagt ist

---

## Zweite Abtheilung.

### Cap: I.

Lösung mit Stollen.

Das Grubengebäude, Zinnbleibet  
sind Abrufen wird in älteren Zin-  
nensoll man mit der Grubenbau-  
nung nicht in betrüßliche Zinns  
gebeten war, mit einem oberen  
Wollen gelöst, welches aber ganz zu  
Zinns gegangen ist.

Der jüngste Stollen ist aber jetzt der  
Zinnbleibet Zinnbleibet, welches bei  
dem Zinn mit Zinns 14  
Fassden Zinnbleibet Zinns ein-  
bringt. Dieser Stollen ist mit der  
gehörigen Holz und Stein mit Zinns  
von Zinns gelöst, wenn man  
in Zinns der Zinnbleibet aber mit  
der Abrufen Zinns mit Zinnbleibet  
Stoll zu bauen ist. Die Zinns



6

Lein<sup>2</sup> werden von dem Vollen mit  
dem Abrasam Besenden mit un-  
nig überflügelt, den viertel mit dem  
selben 121 Luster von Kunst mit  
Erwerbste in Mittelzeit, mit  
123 Luster in Mittelzeit mit gebrüht  
werden, je nachdem letztere aber noch  
31 Luster je reifen sind, welche man  
mit dem vier ausgeordneten Jülicher  
Besenden geschrieben hat. Mit dem  
Jülicher Besenden ist es aber von  
dem Besenden mit dem Abrasam  
Besenden bis zum Besenden mit dem  
Erwerbste Besenden geschrieben.  
Dieser Vollen hat das die ersten von  
in der Besenden Besendenbüch zu  
werden, deren natürlich mehr von  
späteren Zeiten mehr mit  
weniger sind. Diese Vollen mit dem  
mit dem Abrasam Besenden von Mittel-  
zeit mit Mittelzeit, mit zum gebrühten  
Zeit in Operation, dem Kunst Besenden  
je, bei welchem der Jülicher Besenden  
zu den Besenden zum Vollen. Mit



Dieser Flussschiffbau wird die  
Flussschiffbau, bis zum  
Pfeiler, nicht weiter in Mitternacht,  
wider nicht weiter zum  
dem Mitternacht zu.

Bei gewöhnlichen Zuständen wird  
dem Vollen fließt er seinen Lauf  
alle richtig ab, allerdings fließt  
jetzt nicht weiter dem Abfluss  
Pfeiler zum Fluss mit drei  
Kreuzen in Mitternacht zum  
jetzt weiter in die Tiefbau  
fallt, welches fließt ein große  
Unvollkommenheit ist.

## Cap: II.

Extension der Tiefbau  
in die Länge.

Die mittlere Ausdehnung in  
die Länge hat nicht dem Abfluss  
Pfeiler die zweite Geringfügigkeit,  
während vom Fluss mit drei  
Kreuzen in Mitternacht 147  
Nacht ist es am weitesten in Mitternacht  
die dritte Geringfügigkeit erlangt,  
während vom Fluss mit drei  
Kreuzen 117



Luft zu betragen. Man folgt nicht  
der jetzt betriebenen Methode,  
sondern in der Länge gegen  
Mittag die salzreiche Gänge,  
die, deren Erstreckung 50 Luf,  
zu betragt. In Mittlernacht man  
Küchelpflanze ist die salzreiche  
Gänge, die nicht den Abwaschen  
Nischen am meisten, nämlich  
51 Lufter mit Felderbrust. Das  
gibt die Erstreckung der Nischen  
in die Länge nach Mittlernacht  
nicht andere Gänge und viel  
weiter. Allein gemäß nicht den  
Abwaschen-Nischen, als auch nicht  
den Boden 4 übrigen Gängen  
sind man Küchelpflanze mit  
nicht in Mittlernacht keine  
nicht in Nischen, das für sich  
in Allgemeinheit soviel kann  
gemacht werden, daß über mit  
nicht je man Nischen gibt.



kräftliche alte Abbeine besetzt  
sind.

Den nun jetzt besetzten Abbeinen  
auf dem Abbrachen Besondere  
von Kunst und Weisheit  
in Wirkung, hat der, unter der  
zweiten Gegenstände besetzt.  
Die Brusthöhe die mit der,  
nämlich 45. Laster, feststehend  
in der Länge, die über der zweiten  
den Gegenstände aufsteigend  
feststehend ist aber nur 14 Laster  
lang und 3 Fußten hoch.

---

### Cap: III.

Von dem Tiefsten.

Das Tiefste das Graben gebildet  
besetzt sich auf dem Abbrachen  
Besondere, und wird von Kunst  
geleitet, der aber nicht  
in 2 besondere Tiefste eingest.  
Das mittlere Tiefste gest.  $\frac{1}{6}$   
Lust unter der zweiten Gegenstände.  
Es, und ist auf einem fangen,



Der Längen des Abrahams-  
steinen in der Länge nur der,  
sein Längen nur Länge in der  
Länge aber 22 Fuß lang. Dieser  
Längen ist seit 1802 wegen seiner  
ordentlichen Festigkeit der  
gesteint, in der Gewinnlichkeit  
mit Veränderung der Länge in  
seinem Längen mit Abreisen, in  
belagt gelassen.

Das mittelmäßige Längen ist  
auf den Längen der Längen des  
Abrahams-Steinens 2 1/6 Fuß lang,  
in der mittelmäßigen Längen  
gebraucht, ist aber schon seit 1792  
nicht wieder belagt gewesen.

In dem mittelmäßigen Längen  
sind die Längen Längen nicht  
groß, desto größer aber in der  
mittelmäßigen, in dem aller Längen  
zu der selbst in der Längen  
in der Längen Längen.

---



Strecken.

Cap: IV.

Bei dem Anbau der hiesigen  
Kupfergruben ist man  
mit dem Anbau derselben, bei  
der ersten Grubenstelle nicht  
gegangen. Die erste Grube der  
Kupfergrube dieser Grubenstelle.  
Man ist Cap: II angegeben  
den. Die erste Grubenstelle  
liegt nur 5 Fuß unter dem  
Nollen, dem Aufseher der Kupfergrube  
Kupfergrube der Kupfergrube in  
sich der übrigen Gruben  
der zu arbeiten, so befindet sich  
die zweite Grubenstelle 7 Fuß  
den unter der ersten, so daß  
sie 12 Fuß unter dem Nollen  
liegt. Die übrigen Gruben  
Man liegen in der gewöhnlichen  
Kupfergrube von 6 Fuß unter  
den.

Die Kupfergrube ist nicht  
Kupfergrube in Gruben  
Kupfergrube, nicht der dritten Gruben.



9  
Arten von Büchsen in  
Wittmanns Linsen für über ein  
paar Dose bis ein mit dem  
Büchsen, wie sie ebenfalls  
in Gärten gesetzt sind. Auf  
der selbstständigen Gegend  
besuchen sie aber gar kein Ge-  
nie.

Die zweite Gegend führt  
den Büchsen wenig Kunst  
zu, indem dieser nur aus dem  
geringen Ansehen welcher der  
Ort sich findet, oder an manchen  
Stellen aus den alten Abbildungen  
über der Markt, fernhin  
besteht. Auf diese Weise wird  
Kunst von den über der Markt  
als bescheidener alter Abbildungen  
sowie, welche nicht nur oben  
besetzt wird, sondern bis in den  
unter der Markt bescheidener  
Kunstbau dringt.  
Auf der dritten Gegend



wird dem Dienstvertrage schon  
unser Kloster zugesichert, die auch  
dieselbe jetzt durch den Kloster,  
schonst alles Kloster mit dem mit,  
längigen Proben in gewisse  
der jünger und älteren Gelehrten,  
Auch nicht, welche gar nicht  
unbedeutend ist. Der Ort ist der  
Führung der Kloster sehr gering,  
das wird unser Kloster mit dem  
nicht mit nur dem Orte besetzt,  
dieser Abt bis auf die  
Aussprüche gegeben.

Um die selbstmischen Gelehrten,  
er ist der Klosterführung unter  
den Obersten Punkten ungenügend,  
sind in dem Kloster durch den  
für übersehenden Jünger  
Klassen sehr stark geringwillig.  
Der Ort ist aber der Führung sehr in-  
bedeutend. Dieses viele Kloster bleibt  
aber nicht bis in die Luft der von  
übersehen Jünger Klassen in  
Wahrheit nicht der Zweck, dass



künstl. in einem Jarre  
 beständiger Arbeit, mit 1/2  
 Tausend 1/2 fust tief dem  
 mittäglichen Kunstgeschick  
 zu. — Von Kunstgeschick  
 nicht der fall werden geübt  
 In in Mittelreife ist man auf  
 dem übergehenden Kunstgeschick  
 auf solche stark zu geübt,  
 mit sich selbst die Kunst zu  
 den tief, ebenfalls in mittäg-  
 liche Kunstgeschick zu.  
 Dieses Kinderfellen der Kunst  
 in das Kunst ist sehr wichtig,  
 die man beweist es, wenn  
 es auf der Arbeit bleibt, um  
 2 Tausend weniger zu geben, mit  
 die dieses Kunstgeschick sehr  
 bewährlich ist, so könnte man es,  
 nicht mehr an der Arbeit der Kunst  
 beweisen in Kunstgeschick.

---

Capit.

Die Kunstgeschick sind bei in



Ueber die Wasserzuegänge überhaupt.

Die tiefsten Grubenbünde  
im allgemeinen meist stark, wo  
zu, wie schon im Anfang dieses  
Berichts erwähnt worden ist, die  
äußeren Oberflüsse des Gebirgs zu  
nehmen ist nicht, das meiste bei  
trägt. Die Feinsten Wasserzuegänge  
bestehen aus über die, wo der Abwa-  
sser Wasser von Grotte oder Flus-  
sen Gängen durchschneidet. Dieses  
Verhältnis findet sich beim  
Anfang der Grotte vom Königshausen  
in Mittelau, als auch bei dem  
Feinsten Fluss vom Königshausen  
in Mittelau, statt. Es ist  
aber in ungenügender Anzahl  
dieser mittelwässrigen Gänge nicht  
besonders selten, bei denen  
es nur über dieses Verhältnis in  
allen Fällen gesunden. Sobald  
man nämlich mit dem selbst  
Gegenstande nach dem Abwa-  
sser Wasser in Mittelau bis zum



21  
Jinckelhaft Fliesen gebunden ist,  
hat man sich diesen Kränze in,  
man hat die Hauptbedeutung ge-  
sagt. Als man sich der ersten  
Gepäckstücke desin kann, fand  
das Mühlsteck statt, und der selbe  
wurde unter man über dem der  
Haupt der ersten Hauptbedeutung  
man von dem zu dem  
Stückgefühlen, wenn es nicht der  
selbst unter dem Gepäckstücke man  
jetzt stattfindet. Auch der über,  
zu dem ist jetzt dieser Haupt-  
gang werden, allein man gemein-  
sam über dem der Haupt der, be-  
sonders man über dem Haupt  
in der, als der der der  
gefühlen. Es ist über,  
das es nicht unmittelbar und  
den mit aufgelösten Gemüth,  
auch und über dem Haupt  
Jinckelhaft Fliesen, als mit man  
mit dem jüngeren der selben



fernungstrüben Spirit, und  
fernerlich gestüllet ist.

Hiervon ist vornehmlich der Ort,  
die Ordnung der Gänge, beson-  
ders an dem jüngsten Paulbau,  
da die Wasser, die aus dieser  
Lut muß durch denselben auf  
den Gang niedersinken, sondern  
muß sich durch die gestülleten  
des jüngsten einen Gang her-  
aus. Ob dieses Grunde  
ist es nicht unmöglich, was sonst  
für die Zerstörung so wech-  
seln müß, diese Zerstörung muß  
den oben erwähnten, durch die  
Steuerung der Röhre oder einen  
gleichartigen Verstreuen, zu be-  
stehen.

---



22

Zweiter Abschnitt.  
Von der Wasserhaltung und  
Hebung.

Erste Abtheilung.

Wie die Wasserhaltung und Hebung auf dem Grubengebäude angeordnet ist.

Cap: I.

Der Rumpfschaft von einem  
Fasel durch Abwaschen geht von mit,  
Inwendigen Wasser der Rührer.  
Schaft unter, welcher sich  $\frac{1}{4}$  Fuß  
In von der Wand unter der Erde  
von Wasser, wird gegen von der  
selben in Richtung beschränkt, ist  
mit dem Rührerschaft  $3\frac{1}{2}$  Fuß  
der Länge und  $\frac{3}{4}$  Fuß hoch, weil,  
sich  $\frac{1}{4}$  Fuß unter dem Rührer,  
und geht bis unter die  $\frac{1}{2}$  Fuß  
Höhe, welcher sich in  
2 besonderen Röhren, in von der

Vom Kunstschachte.



mittlängliche 1  $\frac{3}{6}$  Laster, aber  
mittelmäßliche 2  $\frac{1}{6}$  Laster sind,  
der die fette winterliche Gegend  
widersteht, und ist. Bis diesen  
Hollen fällt der Kumpffsaft ein,  
der 87°, den aber bis dritter Gegend  
widersteht 78°, und wenn dieser  
sich bis mit Laster wieder 88°.

Es steht dieses in ganzen Gegend  
sind, in seiner Mitte ist die  
Beschreibung angegeben, und  
übrigens ist er mit der für  
den Gegend und der Gegend  
wichtigen Eigenschaften, Laster,  
Lasterung zu verstehen.

Man hat sich mit dem Kumpff,  
sich mit dem wasserbeständigen  
Doch davon gelagert, und er  
sich gerade in der Mitte der  
für Gegend der Gegend  
bestimmt, und also sind die Gegend



um besten zuverläßlichen  
Künnen.

---

## Cap: II.

Worinnen die Wasserhal-  
tung besteht.

Die Hauptwasserhaltung wird  
durch ein einfaches angeordnet  
Dampfgepung besser gehalten, weil,  
jed in der nachfolgenden gewid-  
ten <sup>Abtheilung</sup> Abtheilung dieses Abschnitts  
genau beschrieben werden soll.

Obgleich dieses hat man aber  
nach einer sehr unbedeutenden Zeit,  
Vorsehung wird dem, einige Lauf,  
der vor dem ersten Geprüften,  
Kauerte, ein Dingfunden  $1\frac{1}{2}$   
Läset diesen Abtheilung zu wer-  
rufen. In diesem Abtheilung  
ist aber der Führung der Geprüften,  
nach der sehr unbedeutend, so daß man  
dieselben durch einen Hauptes,  
über einander zuverläßlichen



Fragelehnung. In der  
Mentungsfähigkeit, man die Menge  
der den Steinbrut, Mentung, sind  
die Mentungsmasse meist gefaltete  
werden sind, gibt man mit eis  
man über etwa  $\frac{1}{2}$  -  $\frac{3}{4}$  Min,  
den, allein nur jeder anderen  
Zeit werden etwa mit 2-3  
Jahren voll gemacht gegeben.

---

### Cap. III.

Aufschlagwasser-  
versorgung.

Die Wasserleitung ist  
durch den Steinbrut  
Längsrichtung ein Teil  
Länge hat zum größten Teil  
Länge der Wasserleitung  
mit dem unteren Hauptkanal,  
dieser Länge, zum Teil aber  
sich mit dem Hauptkanal  
den Wasserleitung  
gestützt sein kann  
der Länge Wasserleitung



ab, läuft über die Gassen  
 von dieser, der Jung Jungling.  
 jeder mit einer Krone von Er,  
 sehr Glück, und fließt dann wohl  
 das Krone mit Krone von  
 Jungling der Er. Das vorwärts  
 ist sich unterhalb Jungling blickt  
 mit der Krone, und fließt  
 so in den bei der Meinen Jungling.  
 Krone Meinen oder Krone  
 der Krone. Die wird es wohl  
 wohl, und mit Krone fließt  
 den  $2\frac{3}{4}$  Fuß Krone in den Krone.  
 Krone Krone, müssen  
 ein Spiel derselben über den Krone  
 der gleich unter den Krone gelb.  
 Krone Krone Krone Krone.  
 300 Krone von Krone Krone in  
 Krone Krone, Krone Krone  
 der mit 1 Krone Krone Krone  
 Krone Krone Krone Krone.



Küßfurter Kupferbau,  
mit Länge über einem Meil.  
Dort, mit vier, und einem Längen  
bestanden, über die Länge  
vergrößerter, hinreichend  
Länge 70 Laster mit in  
bis zu der, gleich an der  
hinreichend vergrößerten  
Länge fünf, welche 600 Laster  
lang ist, 40 Laster in  
mit Mauerung, übrigens aber  
in ganzer Gestalt, Länge  
Länge ganzer Felle bis an der  
Kopf und Weisheit, ist die  
in Grundsteinen nur 6 1/2 Länge  
1 1/2 Felle mit 1 1/2 Felle, gelassen,  
mit Länge mit diesen Länge der  
3 1/2 1/6 Felle Länge, aber 1 1/2, in  
der aber 1 1/6 Felle mit der Felle,  
gewinn, welche unter einem  
Fünftel nur 3 1/2 gelassen ist, die



Das Kumpfund.

Cap: IV.

Unterbrechung der Wasserhaltung, und Wiederhergewältigung der Wasser.

Das zum Betriebe des Kumpfund. nach nöthig. Das Kumpfund, erfüllt die Grube nicht zu allem Aufsatze zu voll, sondern es tritt in sehr trockenem Zustande mannsfornal der fall ein, das in den Tagen unklarheit nicht genug Kumpfund vorhanden ist, mit dieser wegen Kumpfundmangel viele Gruben in die Gefahr abzusinken mühen können. Im letztangewandten Kumpfund ist dieses bei ständiger Arbeit abzusinken nicht der fall gewesen, in den die ständiger Kumpfund in den Kumpfund vorhanden war. Allein in dem so trockenem Kumpfund 1811 hat das Kumpfund über 1/4 Jahr lang abzusinken mühen können.





seu. — Bei der Ermächtigung  
der hier ungeschwungenen Ge-  
brauch der feinsten gewöhnlichen  
Vorfälligkeit, daß man so  
lange weiter gemüthigen müß,  
als der Ordnung geschehen ist.  
Die Gemüthigung geht aber über  
sich wegen der vielen und gro-  
ßen Unvollkommenheiten der Ge-  
meinschaft, gemeinschaftlich von Sub-  
stanz.

---

## Zweite Abtheilung.

### Beschreibung des Kunst- gewerks.

#### Cap. I.

Das zur Erzeugung der Kunst-  
gewerks nöthige Kunstwerk findet  
in seiner Kunststube 4. 5. 6. 7. 8.  
unter dem Namen der Kunststube  
besonders in der Kunststube  
besonders in der Kunststube  
für die Kunststube.

Radstube.



mitteln über den Hauptoffen,  
 te, und stellt ein Winkelkreuz  
 mit dem Abrufen besondere.

Sie ist 25 Ellen hoch, 4  $\frac{1}{2}$  mit, in  
 und gegessenen. Der größte Teil  
 derselben stellt ein grobes Cy-  
 stium, und nur auf dem Grunde  
 ist sie gemauert, an der Spitze  
 mit Kiste mit Gemälden, an der  
 Spitze aber mit Fischmauer.

Um die Kiste nachträglich zu ma-  
 gen ist über dem Gemälde ein stein-  
 ner Aufsatzboden aufgesetzt, und  
 über diesem nach hinten mit  
 Grotten verfertigt.

Das Dach hat ein tiefer Aufsatz  
 ein unnütziges Freisitzen,  
 die oben beträgt daselbst 1  $\frac{1}{2}$   
 10 soll, und an der 1  $\frac{1}{2}$  17 soll.  
 Das obere hat man durch ein  
 langes Pfeilergerüst zu verbinden



gesucht, das man sich aber  
ganz innig, so das das  
bedeutender Gefälligkeit  
steht.

## Capit. II

### §. 1.

Vom Kunsttrade.

Das Kunsttrade ist ein oberste,  
gibt von 22 ff. bis mit 23 Zoll  
Höhe in Längen. So wie ein Fall,  
kurz ist das 24 Zoll, ein,  
bis 3 Zoll, ein 16 Zoll.  
Die Kunsttrade sind 2 ff. 12 Zoll  
lang, in der Mitte 10 Zoll, von  
Krone über 7 Zoll, stark, und  
in einem eingeklappten. Die  
Kunsttrade sind 9 ff. 13 1/2 Zoll lang,  
und 7-8 Zoll, stark. Sie sind  
in die gewisse der Kunsttraden  
ausrichtigen Winkelstücke eingeklappt,  
welche 12 Zoll hoch und  
10 Zoll breit sind.



Die Kuchlinge sind 12 Zoll lang  
mit 3 Zoll stark, mit Backstein  
mit 12 Pfeifen. Die Arme  
sind an jedem Kuchling mit 12  
Löffeln bestreift, von diesen sind  
die 4 feinsten Löffeln je 3  $\frac{1}{2}$   
19 Zoll, die 8 feinsten Löffeln aber  
3  $\frac{1}{2}$  6 Zoll lang, mit 4 Zentlinen  
4 Zoll breit. Hier ist ein  
die der Kuchling.

Das Rad hat 108 Pfeifen, so  
aus jeder Pfeife jeden Pfeifer  
es kommen. Diese Pfeifen sind  
1  $\frac{1}{2}$  Zoll lang, mit 18 Zoll breit, von  
Lüftungsbreite, mit 17 Zoll  
17 Zoll mit von einander. Die  
Kugel haben dieselbe Länge, sind  
4 Zoll breit, mit 17 Zoll mit den  
Pfeifen unter einem rechten  
Winkel zusammen.

Die Kugel von welche die Arme  
angebracht sind, ist in der



Mitte zweijährigedaltig, an bei-  
den Enden aber meist jünger,  
bietet. Ihre Länge beträgt 13 Zoll,  
ihre Breite aber 1 1/2 Zoll. Für  
bessere Luftzirkulation der Lunge,  
wenn sie mit 2 Zoll starken  
Klopfen geguldet.

§ 2.

Krummpapfer.

Die Krummpapferblätter sind 1 1/2  
Länge, 1 1/2 breit und 3 Zoll stark,  
mit beiderseitig in den runden  
Enden der Nalle. Der oben immer  
jetzt der beiden Krummpapfer  
ist 18 Zoll lang, vertritt durch ihn  
1 1/2 Zoll Substanz abzustimmen,  
mit der Breite der Nalle, so wie  
das Substrat beträgt 10 Zoll. Diese  
Krummpapfer bestehen aus gewach-  
senen Fasern, sind sehr abwechselnd  
gleichmäßig abgemessen, indem sie die  
Größe als wenn sie aus Substrat zu  
Klopfen für die Krummpapfer sind, und Substanz



## Lapfenlager.

nieß halt sein eingemesselt  
werden sollen.

Die Krümmungen nieß mit is,  
von jeder nieß der Juffenla,  
von nieß. Diese Krümmungen sind ge,  
gestrichen fisen, sind 12 Zoll lang,  
12 Zoll hoch, und 6 Zoll breit.

Jedes Juffenlager ist 4 Zoll breit  
in der gegenüberliegenden Richtung,  
stark eingeklappt, und ist 5 1/2  
Zoll lang und 1 1/2 Zoll stark ist.

Die Banden ist aber das Juffen,  
lager noch durch den Juffen,  
klappt befestigt, und ist 2 1/2 Zoll lang,  
6 Zoll breit und 1 Zoll hoch und  
bleibt mit einem eingeklebten  
Klebe festgemacht ist.

§ 3.

## Wassereinfall.

Die diesen Krümmungen fällt  
das Wasser in die 4te Richtung  
ein, und da dieses unter einem  
Winkel von ungefähr 40° geschieht,  
so ist die Deckung der Pfeifen



Zinnbleibsel.

Der Abgang der Erzflüßigkeiten  
vor und der Luftströme geschieht  
durch Grundlöcher, welche durch  
den Längenbau des Zinnbleibsel  
besonders hervorgeht, und das Zinn  
wird durch die mit länglichen  
Stein der Zinnbleibsel fängende  
Besonderheiten.

---

### Capitulum III

§ 1.

Herbstanger.

Die an die Grundlöcher  
gehenden Erzflüßigkeiten sind  
stärker sind 1/2 bis 1/3 lang, oben  
20 Zoll breit, und 8 Zoll stark.  
Sie sind nach alter Art mit dem  
Eisen gearbeitet, und die Zinn-  
bleibsel durchfließen durch  
sie bloß durchfließen, und über  
der Länge mit einem eisernen  
Boden versehen, welcher das Zinn



arbeiten der Flöz in das  
 Joly verfertigt. Das einzige  
 Gefäßige welches zu einem ungen  
 brauch ist, besteht aus einem  
 Kugelmischer, welches in die  
 Mitte jeder Hohlraum ge  
 bracht ist. Diese Hohlraum  
 sind durch ein 3/4 Zoll langer  
 Pfloß aus der alten Art, mit  
 dem übrigen Gefäßigen  
 verbunden. — Diese alten  
 Hohlraum Hohlraum,  
 sind welche Joly vorzüglich nicht,  
 sind die das nicht die geförige  
 haltbarkeit haben, sollen aber  
 möglichst mit gemischt, sind  
 nicht, werkspezifischer konstruieren,  
 so, an ihrer Stelle eingemischt  
 werden.

§ 2.

Mit den Hohlraum sind durch  
 das Eisen beschriebenen Pfloß

Schachtgestänge



Die beiden Kunstgeschichten  
verbunden. Jedes einzelne  
Kunstgeschichten ist 15 $\frac{1}{2}$  lang,  
3 $\frac{1}{4}$  soll breit mit 4 $\frac{1}{4}$  soll stark.  
Für Verbindung untereinander  
besteht aus einem Pfeil der durch  
gegenseitige Anfertigung und  
Verfassung gebildet, welches Pfeil  
3 $\frac{1}{2}$  lang ist, so daß das ganze Ge-  
schichte gleichsam zusammengeführt  
wird.

Dieses Kunstgeschichten ist nicht  
ein für das ganze Ansehen  
unvollständig und seine  
Höhe ungenügend zu vermeiden  
da es nicht möglich ist, mit ab-  
ein unvollständige Mitgabe zu  
bestehen. Zum Fortschritt  
mit bis alle geistig verbunden,  
Sich in der Mitte der Pfeile wieder.  
Zum dem bis erste Gegenstand  
liegt über im Zentrum des  
Kunstgeschichten, wo Zusammenhang



gefunden ist; das heißt es aber  
weiter nicht das Liegende, nicht mel.  
ferner bis zur Richtung fortgeht.  
Diese Gesteine ändern nämlich  
sich bei jeder Richtung von  $90^\circ$   
von dem Nollen an nach und nach  
bis  $70^\circ$  um, und kehrt dann von  
der rechten Gesteinsart zu  
links wieder unter  $86^\circ$ . Allein  
es geht nicht ohne Unterschied parallel  
wieder, sondern geht sich, besonders  
das unter der linken Gesteinsart.  
An einander. — Und über  
alle diese Richtungen der Ge-  
stänge durch Kreiselbewegungen mit,  
geteilt werden, so wie es auch  
angehen; dieses ist aber nicht der  
Fall, sondern es wird alles durch  
Zugeln in diese Richtung ge-  
richtet, welche bald nach dem  
Norden, bald nach dem Süden  
des Ganges gelangt sind, und die



in einem eignen Kapitel  
müssen besprochen werden sollen.

Außer die in Fragezeit  
beide Gestänge hat aber auch  
das mittelwässrige einem or-  
dnlichen Lauf, indem es man-  
chezeit der fallwärtigen Gestänge  
spricht in das mittelwässrige  
Kunstwerkstücke vordringt,  
welches von dem Hauptgestänge  
7/8 in Mithamast entzweigt ist.

Damit man das Gestänge nicht  
in das Röhre gefahren würde,  
sind über der fallwärtigen Ge-  
stänge ein zweifelhafte  
Jugendzeit liegende Bewässerung  
ge, welche im Ganzen 7/8 Länge  
ist, umgeben. Die Mithamast, die  
in derselben befestigt ist, mit  
an beiden Seiten sind die Gestänge,  
zu mit Bewegung an sie besa-  
tigt; die Bewegung ist nämlich durch  
gabelförmig aufgezweigt, in



Dieser Kessel zeigt dem das  
 Gefüge, welches in dem Kupfer  
 Eisen ein Verfall, durch welches, so  
 wie durch das Eisenmanne  
 ein Salzgehalt wird. In  
 ihrer Mitte steht diese Eisen  
 auf einem cylindrischen Fuß  
 stehen vierzehn Füße, und  
 fünfzehn Füße Länge  
 gest. Durch diese Einrichtung wird  
 aber große Arbeit bei dem  
 Kupfer gemacht, und es  
 wird mit zunehmender, einem  
 Fuß mehr in einem Kessel, und  
 steigendem Kupfer angebracht,  
 und dieses auf Metall gehen zu  
 lassen. — Um nun das Kupfer  
 weiß zu machen die Eisenmanne  
 in das mittelwässrige Abwasser  
 untergeordnet Gefüge aufzu-  
 geben, set man an dem Boden  
 der Eisenmanne, an welchen das Kupfer



Feinstgesehungen angeordnet ist,  
ein Jahr hinter sich geföhrt, und  
es als Gegenweiss dienen.

### Cap IV.

Von den Wälzen.

Fließstein in dem zersengenen,  
den Kapital gesagt worden, sind  
die beträchtlichen Längen des  
Gesehens im Kunstwerke, aber  
auch Wälzen erfindungen werden.  
Desshalb liegen auf diese Wälzen  
je mehr es erforderlich ist,  
kalt auf dem Stein, kalt  
auf dem fallen des Gesehs.  
Aber sind an den mittelmäßig-  
lichen Gesehen 32, an den  
mittelmäßiglichen aber 26. Ihre  
Länge von einander ist  
nicht gleich groß, die sie sind  
da angegeben, wo es die den Ge-  
sehen zu gebende Dichtung erforder-  
lich macht.



Der Schwefelstein dieser Zylinder  
 beträgt nur 8-10 Zoll, und ist  
 dieser gegen den eigentlichen Fuß  
 nur  $1\frac{1}{2}$  L. zu klein, weshalb die  
 Zylinder an einer Seite stark ab-  
 gewölbt werden als an der andern.

Allein durch die Ascherichte ein-  
 richtung der Besetzungspäule mit  
 unvollständigen beträchtlichen Fuß  
 wachen, so daß in diesen Zyl-  
 indern die Zylinder, welche 10 Zoll  
 stark sind, gerade den meisten  
 Schwefelstein fassen. Diese Zyl-  
 indern haben einen Durchmesser, und  
 gehen in einen Hohlraum.

Unter allen 56 Zylinder bestanden  
 aber nur 4 mit geglätteten inneren  
 Oberflächen, die mit sehr geschliffen  
 sind; die übrigen alle sind bloß  
 mit sehr geschliffen. Die diesen sel-  
 bsten Zylinder ist schon ein Stück,  
 deren Durchmesser die meisten sind,



Die gewisse den Gesteine  
mit der Gestein. Allein in solchen  
Gestein heißt dies auf das Gestein  
z. heißt ein, welches plötzliches  
Kraften, und öftere Anwesenheit  
erfordert, und mit dem die Gestein  
gegenüber des Gesteines immer grö-  
ßer wird. Die meisten dieser  
Gestein haben sich zwar in guten  
Zustand erhalten, allein in den  
einen Umständen unter der selbst  
während Gesteinskraft das ist ein  
in welche die Gesteine bis über  
die größte Einwirkungskraft, und  
durch andere der Gesteinseite des  
Gesteines die oberste Gestein  
Lichtung auf diese Richtung  
vermischt wird.

---

### Cap: V.

Von den Tangnägeln.

Damit das Gestein mit der  
den meist, nicht ganzlich sein



gest, mit demselben noch größeren  
 Pfeiler anschaut, so man an  
 ihm aller Pfeiler einen Saug,  
 wohl eingebaut. Jedes Gestänge  
 ist ein Saugmangel. Demnach befindet  
 sich der erste gleich unter dem  
 Quader, ein zweites gleich über dem  
 Rollen, ein drittes zwischen dem Rollen  
 mit der ersten, 2 zwischen der  
 ersten mit zweitem, mit einem  
 zwischen der zweiten mit drittem  
 Gestänge. Diese Saugmangel  
 sind aus Eisen geschmiedet und  
 16 Zoll lang. Sie sind nach dem  
 Versehen der Gänge durch das  
 Gestänge gesteckt, so dass sie an  
 beiden Enden der Rollen sanfter  
 liegen. Unter ihnen sind 2 Eisen  
 Pfeile gelegt, mit denen sind nach  
 mit folgenden Pfeilen angeordnet.  
 Alle, wohl welche sich der Saugmangel



beim Absterben der Gesandten auf-  
geh.

---

## Cap: VI.

### § 1.

Von den Sätzen.

Die ganze Höhe eines Berges die  
Grubenmutter wenn die Gruben und  
zu haben sind, soll man in 19  
Fahrsen abgeteilt. Jede eine  
von Fahrsen beträgt 18 fl. bzw.,  
zum Boden des unteren Gruben-  
Küchens, bis zum obersten Punkt  
des obersten Gruben, so  
daß also die eigentliche Fahrsen  
keine 16 fl. beträgt.

Die Höhe wird mit einem  
gesamten, polytrop besetzt, wie  
in jeder Fahrsen mit einer,  
abgeteilt an den mit dem  
Linsen und mit hänglichen Gruben,  
zu. Allein die beiden letzten  
Fahrsen müssen für einen



Aufmaße, indem da in jeder  
 2 Fäße beständig sind. Da da  
 mit jedem der beiden Kunst-  
 geschicklichen die Wasser be-  
 sonder gefaltene werden müß-  
 sen, mit in jedem 2 Fäße gefe-  
 wels mit an ein Gefäßung an-  
 gefangen sind, so müßten für  
 natürlich die Fäße dergestalt  
 fangen seyn.

Jeder einzelnen Fäße besteht aus  
 dem oberen und unteren Stück,  
 der Kolbenröhre, dem Kolben  
 samt Zylinder, dem Zylinder,  
 dem Antriebsröhre und Zylinder,  
 Zylinder.

Das obere Stück ist 1 1/2 Zoll,  
 mit dem unteren 1 1/2 Zoll. Die  
 sind beide aus dem Eisen, mit  
 die Stücke des Zylinders aus dem Eisen,  
 Zylinder, beträgt 3 Zoll. Die  
 sind der halbe Anteil wegen mit  
 eisernen Ringen umlegt, mit



in das untere Stück ist eine  
Bestimmung gegeben, dass  
weder der Hingebenen zum  
Nägel kommen kann, und weder  
mit einem Grunde angeschlossen  
sein wird. Dieser Grund ist mit  
einem Stachel befestigt, und  
wird durch den Nagel mit einem Nessel,  
den Heringe angeschlossen. Die  
Spitze der beiden Stücke im Längs  
den Nessel sind bei jedem Nagel  
auf der Spitze der Holznägel.

Demnach sind die beiden Stücke  
ist die Holznägel eingeleitet,  
in welcher sich der Nagel beim  
Gange der Messen nicht mit  
einander bewegt. Die Holznä-  
gel werden nicht festgehalten,  
sondern sind bei allen Nägeln  
1/2 12 Zoll lang, indem dies  
die eigentliche Größe der Nessel



34  
bei einem Geringen ist. Von  
Werte ist aber bei den meisten;  
man könne meistens. Ist  
je mehr ein Kolbenröser,  
mit je größerer Masse die flüchtige  
Kolben bei einem Tage ist,  
wie so mancher Arbeiter  
Lohn zu sehen zu werden.  
Da man die oberen Teile mehr  
den Arbeiter mehr ist man die  
Lohn zu sehen zu werden, man  
auf den Arbeiter mehr man die  
Arbeiter ist man zu sehen zu  
den Jahren, so mancher ist  
Kolbenröser sehr gut mit,  
als bei den unteren Teilen zu  
man zu werden.

Obst dieses Grunde beträgt  
die Höhe der 13 obersten Stellen,  
wären man Kolbenröser 12 Zoll,  
die dann folgenden 2 sind  
10 Zoll mit, und die 4 Stellen,  
wären die Höhe in den beiden  
Stellen 8 Zoll mit.



Der Durchmesser der Pfeif in die-  
sem Kalkenröhren misst man  
der vorerwähnten Kalken, nicht  
Pfeif bei jedem Folge misst der Größe  
in der Kalkenröhren, ihrer übrigen  
Dimensionen, jedoch aber bei  
allen gleich.

Der Kalkenröhre ist  $4\frac{3}{4}$  Zoll  
lang, und Durchmesser 7 Linien,  
mit einem Ende rund,  
das andere gleich mit einem Winkel,  
der Kalkenröhre in die-  
sem Kreis um diesen herum  
und sind zum Einstecken  
des Pfeifes bestimmt. Diese sind  
oben  $1\frac{1}{2}$  Zoll, unten aber 2 Zoll  
weit. Die 7te Öffnung, näm-  
lich der Kalkenröhre, ist gleich  
lang, und  $1\frac{1}{2}$  Zoll weit, befindet  
sich in der Mitte der Kalkenröhre,  
und ist oben und unten mit ei-  
nem Blech umlegt, damit sich  
die Kalkenröhre mit der Pfeif



Es selbft in die Hölzer,  
 Stock fimmert bis zum Hüften.

Vom den oberen Teil der Hölzer,  
 Stock ist der Nütz gelagert. Dieser  
 besteht aus fünf Längstrümpfen,  
 welche übereinander gelagert sind,  
 wodurch sie sämtliche Punkte des  
 Beckens; die Höhe der Nütz ist  
 aber 2 1/2 Zoll. Dieser Nütz  
 geht nach oben zu einem andern,  
 unter, wodurch, wenn er oben gesenkt  
 an die Hölzer angeschlossen, das  
 Becken fest auf diese an dieselbe  
 angeschlossen. Es ist mit einem eis-  
 ernen Ring an den Hölzern,  
 Stock befestigt, mit einem  
 Ring nach unten gestellt. Vom den  
 unteren Teil der Hölzer ist der  
 Hölzer mit einem Ring an  
 diesem Ring gelagert.

Der Hölzer ist unmittelbar einem  
 eisernen Hülle, welche durch das  
 Hölzerlauf geschnitten ist, mit der



Früherung verbunden. Ein  
Zelle dient zugleich mit zur  
Aufsicherung des Hüllensmittels,  
welches aus einem Leder besteht,  
und unmittelbar der Zelle an  
den Stellen angebracht ist.  
Dieses Mittel wird in die Flüssig-  
keit, oder öfters in die, wenn die  
Stellen sehr, und unregelmäßig sind,  
mit Wasser aufgesetzt.

Ein zweites sehr wichtiges Mit-  
tel ist das Nützel, welches sich in  
mehreren Nüch über dem Nützel  
hinauf befindet. Dieses ist ein Zin-  
nolmittel, und besteht aus Leder  
schichten, welche durch das Nützel,  
bleibend die Nützelstämme zu  
samengehalten werden. Der Nützel  
schützt sich, wenn er die Stellen  
sehr, und öfters in die, wenn er an-  
gesetzt.

Am dem oberen Nützel sind zu



Der Pöpel ist oben ein Bündel  
 für die ungeschickten Handwerker  
 gebraucht, dessen Gewicht auf der Sei-  
 te der Hülkennäse muss sein  
 ist. Die ungeschickten Handwerker  
 der zweiten Ordnung sind die Hülken-  
 näse Bündel muss 1-2  $\frac{1}{2}$  Lb  
 unterwärts gesetzt werden, so  
 dass das Handwerk, wenn es auf den  
 Pöpel mit gegeben wird, wieder  
 über  $1\frac{1}{2}$  fls wieder stellt, so  
 ist die Pöpel die Hülken-  
 näse ist eine ungeschickte  
 ungeschickte, und muss  
 bei jedem Jahre von sie vier  
 bis  $1\frac{1}{2}$  fls ungeschickte Hülken-  
 näse natürlich den Gang des  
 Pöpels oder Pöpel sein.

## § 2.

Die Jungfrauen, an welche die  
 Hülken unmittelbar der Hülken  
 befestigt sind, sind  $3\frac{1}{2}$  fls

Zugstangen.



lang, mit im Mittel 2 1/2 Zoll  
stark. Sie bestehn aus Eisen-  
blech, mit sind unmittelbar einem  
eisernen Krummstange mit dem  
Eisenblech verbunden.  
Der Arm eines solchen Krums-  
stangs ist 14 Zoll lang, mit die  
Befestigung desselben an dem  
Eisenblech, geschieht durch ein  
von unten nach 18 Zoll Länge,  
der durch 3 Rippen mit dem  
Eisenblech verbunden ist.

§ 3.

Die Säugröhren dieser Säuger  
bestehn aus 3 Röhren, nämlich  
dem Nützelteil, dem Brustteil,  
dem Nützelteil. Der Nützel-  
teil ist unmittelbar in dem  
Lendenstück eingepasst, mit 3 1/2  
Zoll lang. Der Brustteil  
wird mit eisernen Rippen  
umlagert. Dem folgt der

Saugröhren.



Anspruch Kiel, welcher 6 fl. 10 s.  
 mit Inhalt der Pflanz, welcher  
 auf 6 fl. 10 s. laut ist. Die 3ten,  
 Bindung dieser Käse mit den  
 inwendigen gezeichnete Aufsatz, daß  
 die eine gezeichnet, und die andere,  
 gezeichnete Aufsatz ausgefüllt ist, so  
 daß sie in einander eingesteckt.  
 Auf der Aufsatz sind sie mit  
 Latten geschnitten, und mit Holz,  
 oder verbleid. Die 3ten  
 der Ansprüche nicht gezeichnet  
 der 3ten der Aufsatz ist  
 Jahr, wenn welcher ist die 3ten  
 der dritte Teil ist.

## § 4.

Der Pflanz steht mit seinen in  
 dem Fund in dem Aufsatz der Aufsatz,  
 auf welcher er der von dem Aufsatz,  
 dem Aufsatz eingesteckt der Aufsatz  
 steht. Damit kein Aufsatz mit  
 in der Aufsatz gezeichnete Aufsatz, so  
 ist in jedem Aufsatz der Aufsatz

Wasserkräftchen.



dem Pflanze ein kleiner Pa-  
per angebracht, welches die grobe  
Verbindung hält, als Pflanz 2. d. d.  
zwei füll. Diese Pflanz der Pflanz  
Zeit ein Stück füllt 12-14 Zoll  
weit, mit gelben eigentlicher  
Ausgang des einen Tages, bis zum  
Pflanz des andern gehen; dieses  
ist aber nur bei manchen der Fall,  
den bei den meisten Pflanz Zeit  
in einer Pflanz 2 Pflanz der Pflanz  
Zeit ein Stück mit einander  
verbunden, welches sich ausgiebig  
wegen der Luftströmung vorzüglich  
nach unten hin läuft.

---

### Cap: VIII.

Maschinengang.

Das in der vorhergehenden Pflanz  
Titel genau beschrieben Pflanz  
gang füllt, als ich es beschreibe,  
einen ziemlich langsamen  
Gang, nämlich in einer



Wichte  $3\frac{1}{2}$  Halben Fein.  
 Der Nollsch 900, wegen der  
 für Einbringung, seien keine  
 jener Fein voll. ~~Der Nollsch~~  
~~der Nollsch 4 Zoll Fein~~  
~~der Nollsch 3 Zoll Fein~~  
 Man ~~fein~~ <sup>kein</sup> ~~eingesetzt~~ die  
 Bestimmung berechnen ~~sein~~,  
 welche der Nollsch bei jeder Fein  
 sein sollen Fein bringen, mit  
 welche eingesetzt gleich ist dem  
 Bestimmung, der die Halben,  
 wiewohl zur Gemüßliche,  
 mit dem Fein = 36 Zoll zur Fein sat.  
 Diese Gemüßliche beträgt aber  
 Fein  $3, 14, 12, 3 = 113^{\circ}$  Zoll,  
 mit  $113, 36 = 3458^{\circ}$  Zoll der  
 Bestimmung der ein gegen dem  
 Best.

Bei der Feinwellkammer Fein  
 richtung der Feinwellkammer



findet nicht jedem Fall bei dem  
Gange des Ganges bekräftigt,  
sich selbst nicht stellt, und so  
an jedem Tage einzeln zu sein  
wie aber die Zeit nicht verläßt.  
Jah. — Auch kann es die gro-  
ße Hartigkeit der Gesteine  
auf die Arbeit bei den tiefen  
Tage wirksam gesiegt.

---

### Dritter Abschnitt. Beaufsichtigung und Wartung des Kunst- gewerks.

Zur Vermehrung des  
Kunstgewerks soll die Gen-  
de einen besondern Kunst-  
sticker, welcher nicht zögert  
die Erhaltung desselben mehr  
einem Kunstwerker zu



befolgen sol. Der Kunstler,  
 der nicht tüchtig das Gezeig  
 einmal befehen, mit allen  
 8 Minuten an den Punkten

bestimmen, wo er nöthig ist.  
 Die für zu ungenügende Kunst,  
 dessen bester nicht gleichem  
 Heilen soll, die nicht mit der  
 zu der Kunstlerigen solten,  
 nur nicht den Gang des Kindes zu  
 weisen, nicht das Besondere zu  
 nicht die dabei nur bestimmten

Wahnen; nicht den Gang des  
 Hellen, sein Linderung,  
 die Beschaffenheit der Krankheit,  
 von, der edelste Kunstlerigen.

Die bei dem Gezeige vorfallen,  
 die Reparaturen werden eben,  
 sollt man den Kunstlerigen  
 mit Kunstarbeiten befeht,



man sie aber mit großer Sorgfalt  
in Anwendung der Jernlinien  
gelehrig folgen.

---

## Vierter Abschnitt

### Wasserkaltungskosten

Sie mit der Unterhaltung der  
Kunstgeräths verbundenen,  
alle Kosten mühen bescheiden  
auszugeben sind: für Leder zum  
Schlecken der Röhren, Schlangen  
Korn, Schleckenröhren, Wappstift  
zum Reinigen des Leders, Dampf,  
Schmier, und des Kunstgeräths,  
jetzt mit Kunstschicklosse.

An Leder, je nach und nach  
Schleckenröhren brauche man ein  
quadratisches Maß für 2 Fächer,  
an Wappstift für 2-3 Fächer, und



an Kunstgenie für 1000.  
 Das Kunstgenieerlose br.  
 trägt aber meistens 10000,  
 mit das der Kunstarbeiten  
 100000.

Wird gut zu bestimmen ist der  
 Aufwand an Holz; mit bei  
 der seltenen versallenden  
 größeren Dimensionen mit  
 auf natürlich ein beträcht-  
 licher Aufwand, besonders  
 an Holz mit Eisen erfordert  
 tiefen.



Ludwig Gustav Ferdinand Köhler  
 aus Throta.











